

Inhalt

Vorwort	IX
-------------------	----

1. KAPITEL

<i>Die Entstehung der marxistischen politischen Ökonomie in der Periode der endgültigen Durchsetzung der bürgerlichen Gesellschaftsordnung und die Reaktion der bürgerlichen Ökonomie auf den Sozialismus</i>	1
---	---

1. Die marxistische politische Ökonomie. Ihre Entstehung in den vierziger Jahren und ihre Entwicklung bis zum Erscheinen des ersten Bandes des „Kapitals“	3
2. Die Rolle Ferdinand Lassalles in der ökonomischen Theoriegeschichte Deutschlands	24
3. Die Entstehung der Historischen Schule als Reaktion gegen die klassische bürgerliche Ökonomie und gegen die demokratische und sozialistische Bewegung	43

2. KAPITEL

<i>Marxistische politische Ökonomie und bürgerliche Vulgärökonomie in der Periode der vollen Entfaltung des Kapitalismus der freien Konkurrenz und des Übergangs zum Monopolkapitalismus</i>	68
--	----

1. Die Weiterentwicklung der marxistischen politischen Ökonomie bis zum Tode von Friedrich Engels	70
2. Die jüngere Historische Schule und der Kathedersozialismus	85
3. Der „Staatsozialismus“. Konzepte staatlicher Eingriffe in Wirtschaft und Gesellschaft	116
4. Zur Wirkung der Grenznutzentheorie in Deutschland und über den Methodenstreit	140
5. Das Genossenschaftswesen und die Konzepte der Bodenreformer	164
6. Die ökonomischen Aspekte der christlichen Soziallehre	192

3. KAPITEL

<i>Der Kampf gegen den ökonomischen Revisionismus in der Periode des Imperialismus und die Grundtendenzen der bürgerlichen Ökonomie in Deutschland</i>	214
--	-----

1. Zur Imperialismus-Analyse in der deutschen Arbeiterbewegung (Rudolf Hilferding, Rosa Luxemburg, Karl Kautsky)	215
--	-----

2. Die Auseinandersetzung mit dem ökonomischen Revisionismus	229
3. Rosa Luxemburgs Kritik an der Historischen Schule	239
4. Die sozialrechtliche und sozialorganische Richtung in der bürgerlichen politischen Ökonomie	246
5. Max Weber und der Versuch einer methodologischen Neuorientierung der bürgerlichen Vulgärökonomie	265
6. Die Evolution der bürgerlichen Wert- und Preislehre und die Diskussion um die Grenznutzentheorie	281
7. Die Knappsche Geldlehre	307

4. KAPITEL

<i>Ökonomisches Denken zur Zeit der Weimarer Republik</i>	312
---	-----

1. Die Diskussion ökonomischer Probleme in der deutschen Arbeiterbewegung	314
2. Die bürgerliche Ökonomie auf der Suche nach neuen Wegen	341
3. Werner Sombarts Wandlung vom Kathedersozialisten zum Wegbereiter des Faschismus.	347
4. Joseph Alois Schumpeter und der Bourgeoisozialismus	362
5. Die bürgerliche Wirtschaftsphilosophie und der Positivismus	376
6. Othmar Spann und der sogenannte Universalismus	388
7. Faschistische ökonomische Literatur in der Weimarer Republik (Feder, Buchner, Frauendorfer, Gregor Strasser)	400

5. KAPITEL

<i>Die Zeit der faschistischen Herrschaft in Deutschland</i>	424
--	-----

1. Die Brüsseler (1935) und die Berner Konferenz (1939) der KPD	427
2. Der Faschisierungsprozeß der bürgerlichen Ökonomie in Hitlerdeutschland	434
3. Die Historische Schule in den dreißiger Jahren und die Gottsche Gebildelehre	469
4. Die bürgerliche Reproduktionstheorie und die „gelenkte Wirtschaft“	483
5. Der Keynesianismus in Deutschland	499
6. Konjunktur, Krise und Krieg in der ökonomischen Literatur	510
7. Die Entstehung des Neoliberalismus in Deutschland	519

Schlußbemerkung:

<i>Zu den Krisenerscheinungen in der bürgerlichen Ökonomie in Deutschland</i>	535
---	-----

Bio-Bibliographie

der wichtigsten im Text behandelten deutschen ökonomischen Schriftsteller	551
---	-----

Personenregister	607
----------------------------	-----